

# Merkblatt für den Kampfrichtereinsatz beim Kugelstoß



1. Anreise bis 45 Minuten vor dem Beginn des Wettkampfes
2. Teilnahme an der Kampfrichterbesprechung
3. Sicherheitsbestimmungen entgegennehmen (ggf. Belehrung dazu unterschreiben)
  - a) Probeversuche nur unter der **Aufsicht** des Kampfgerichtes (nach Aufruf)
  - b) Stets den Blick zum Kugelstoßkreis und Sektor richten!
  - c) **Kein** Wettkämpfer hält sich am Sektor auf.
  - d) Unbefugte (Trainer, Zuschauer usw.) halten sich **nicht** an der Kugelstoßanlage auf.
  - e) Die Kugeln werden **zurückgetragen**.
4. Der Stoßkreis darf nicht mit Wasser oder einem anderen Material vorbereitet werden.
5. Der Kreis darf von den Wettkämpfern von allen Seiten betreten werden.
6. Die Wettkämpfer dürfen einen Versuch unterbrechen und neu beginnen. Dabei darf die Kugel kontrolliert abgelegt und der Kreis nach hinten verlassen werden, solange die Versuchszeit nicht überschritten wird und sonst kein Regelverstoß vorliegt.
7. Der Wettkämpfer darf zur Orientierung **eine** Markierung verwenden, die auf dem Boden unmittelbar hinter dem Kreisring oder daran anschließend und nur vorübergehend (d.h. nur für diesen Versuch) angebracht wird.  
Diese Markierung darf die Sicht auf den Kreisring nicht behindern.
8. Fehlversuche:
  - a) Der Versuch wurde nicht in der dafür vorgesehenen Zeit begonnen.
  - b) Der Versuch wurde nicht aus einer ruhigen Ausgangstellung im Kreis begonnen.
  - c) Die Kugel wurde nicht am Hals, nicht am Kinn oder nicht in deren nächster Nähe gehalten.
  - d) Die Kugel wurde hinter die Schulterlinie zurückgenommen oder die Hand mit der Kugel wurde während des Stoßes abgesenkt.
  - e) Die Kugel wurde während des Versuchs fallen gelassen.
  - f) Die Kugel wurde nicht mit einer Hand gestoßen.
  - g) Nach dem Beginn des Versuchs wurde die Oberseite des Kreisringes oder der Boden außerhalb des Kreisringes mit irgendeinem Teil des Körpers (auch Schuhe und Kleidung) berührt.
  - h) Nach dem Beginn des Versuchs wurden die Oberseite, die Seitenflächen oder die Vorderseite des Stoßbalkens mit irgendeinem Teil des Körpers (auch Schuhe und Kleidung) berührt.
  - i) Die Kugel berührt beim erstmaligen Auftreffen auf den Boden die Sektorlinie oder den Boden außerhalb des Sektors.
  - j) Der Wettkämpfer verlässt den Kreis, bevor die Kugel den Boden berührt hat.
  - k) Der erste Kontakt des Wettkämpfers mit dem Kreisring und/oder Boden außerhalb davon erfolgt nicht vollständig hinter der Senkrechten (zur Hauptstoßrichtung) im Kreismittelpunkt bzw. hinter den seitlichen Verlängerungen dieser Senkrechten.
9. Messen der Stoßweite
  - a) Metallstab am letzten Eindruck (Rand zum Stoßkreis) der Kugel einstecken und den Nullpunkt des Maßbandes hier anhalten!
  - b) Maßband über die Mitte des Stoßkreises spannen!
  - c) An der Innenkante des Stoßbalkens die Weite ablesen (Meter und Zentimeter)!
  - d) Die Zahlen einzeln und in Blickrichtung zum Protokollführer ansagen!  
Beispiel: aus 14,23 wird „eins-vier-Komma-zwo-drei“
  - e) Der Protokollführer wiederholt die Weite.